



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2152

Dienstag, 23. April 2024



## Neue Medien

Ein Teil unserer Lebenswelt

# Falsche Informationen und ihre Auswirkungen

Yaren (14), Maria (14), Ana (14), Fatmir (15), Amir (14) und Ahmet Can (14)



**Der Artikel handelt von der Verbreitung von falschen Nachrichten und die Auswirkung auf das Volk.**

„Fake News“ können in allen Medien vorkommen. Sie können sich ganz schnell verbreiten und so entstehen öfters Missverständnisse. Um nicht auf etwas Unwahres hereinzufallen, sollte man sich mehr über ein Thema erkundigen. Zum Beispiel, indem man mit anderen darüber spricht. Andere Leute haben vielleicht andere Dinge gehört oder gelesen und so entsteht ein vollständigeres Bild der Situation. Je merkwürdiger ein Text ist, desto mehr sollte man darüber recherchieren z. B. in verschiedenen Zeitungen. Bevor man einer Sache glaubt, sollte man die



Das Restaurant, das gestürzt wurde, hieß „Comet.“



### „Hassgerüchte“

Darunter verstehen wir Gerüchte, die erfunden wurden, um bei Menschen Hass über z. B. Politiker:innen zu erzeugen. Das kann dazu führen, dass Betroffene ihre Arbeit nicht mehr ausführen können und Menschen eine Wahl treffen, die schlecht für sie ist.

Meinung von mehreren Personen anhören. Man sollte aufpassen, welche privaten Informationen man von sich hineinstellt und welche Bilder man hochlädt, da einige schlecht denkende Leute leicht die Informationen von dir nehmen können. Falsche Informationen treten auch in der Demokratie auf. Falls über Politiker:innen Gerüchte entstehen, könnte es dazu kommen, dass Politiker:innen weniger vom Volk gewählt werden und das Vertrauen in die Demokratie sinkt. Denn die Menschen können leicht von falschen Gerüchten beeinflusst werden. „Hassgerüchte“ entstehen über Politiker:innen und dadurch entstehen Konflikte. Viele Menschen glauben vielleicht Dinge, die gar nicht stimmen. Diese Gerüchte werden verbreitet, um eine

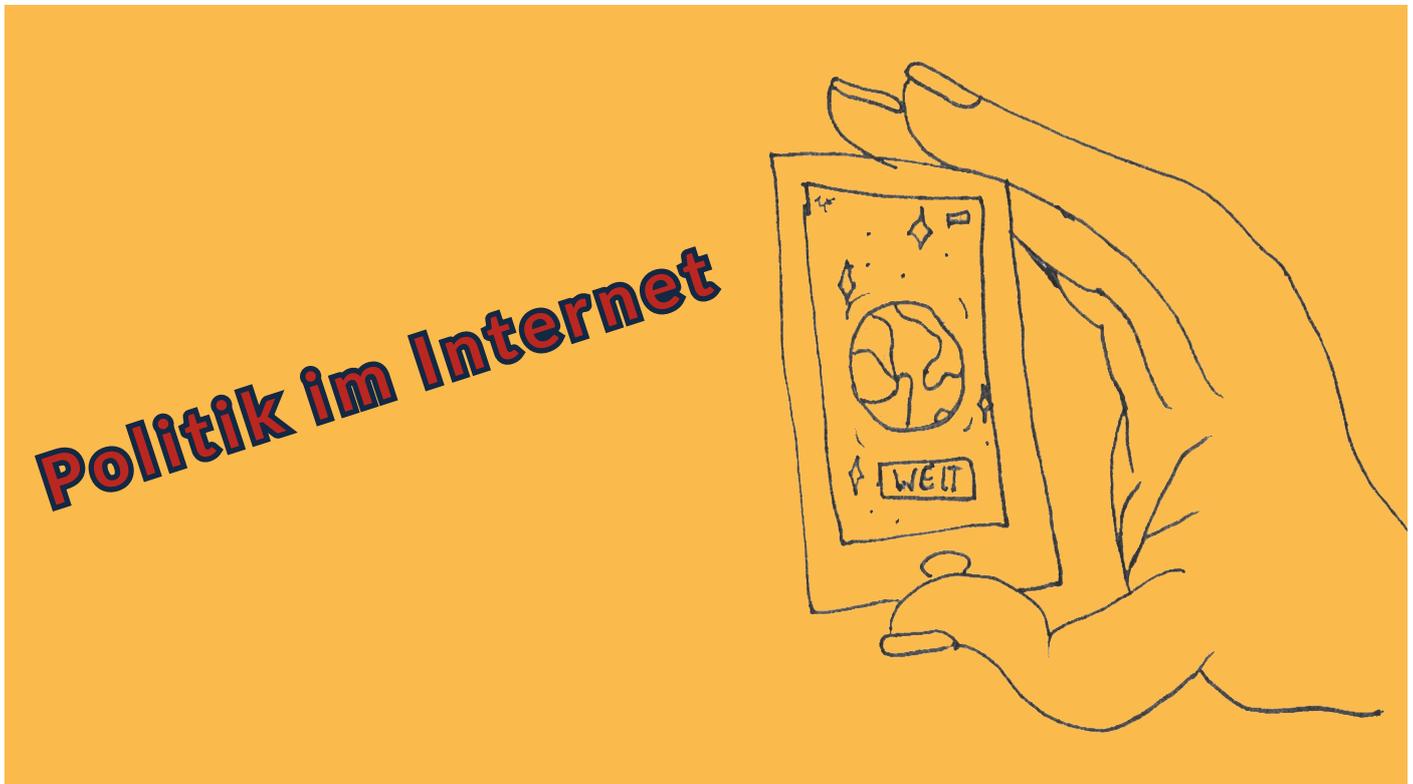
Partei oder eine Person viel schlechter darzustellen, als sie wirklich ist, damit eine andere Partei eventuell mehr Stimmen bekommt. Zum Beispiel gab es Gerüchte über eine Pizzeria in Washington DC, wonach Kinder im Keller eingesperrt und gefoltert worden sind. Laut dem Gerücht haben Politiker:innen einer Partei davon gewusst. Das wurde von einigen Menschen geglaubt, unter anderem von einem Mann, der die Kinder befreien wollte und die Pizzeria mit einer Waffe gestürmt hat. Das alles nur aufgrund von Fake News. Bekannt ist das alles unter dem Namen Pizzagate.

Hört auf uns und glaubt nicht sofort alles, was ihr lest. Kontrolliert eure Informationen und vertraut nicht jedem.



# Die Politik im Internet

Can (16), Ali (16), Julia (14), Elma (14) und Emili (14)



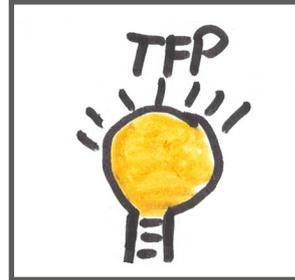
**Unser Thema heute ist die Welt der Politik im Internet.**

Die meisten Politiker:innen heutzutage präsentieren sich auch auf den sozialen Medien, wie z. B. TikTok, Instagram... Ein Vorteil dabei ist, dass die Politiker:innen für sich selber dort Werbung machen und sich präsentieren können. Sie wollen natürlich einen guten Eindruck hinterlassen. Beispielsweise können die Journalisten und Journalistinnen auf diesen Plattformen keine Fragen stellen, wie in einer Pressekonferenz. Doch es gibt auch sehr viele negative Informationen, die Hass und Misstrauen verbreiten. Eine Information, die im Netz gelandet ist, kann nicht mehr so leicht gelöscht werden, daher könnte es gefährlich sein, wenn eine Falsch-

information weitergegeben wird. Soziale Netzwerke erleichtern den Zugang zu politischen Diskussionen und freiem Meinungs austausch.



Wir haben uns überlegt, wie sich Politiker:innen darstellen würden, damit sie gewählt werden. Dazu haben wir zwei Beispiele erfunden.



Elbasha (ENSD): Er ist ein guter Kandidat und will gewählt werden, weil er alle Menschen unterstützen möchte. Elbasha möchte gerne eine soziale Gruppe gründen, die allen Menschen hilft. Er möchte auch für eine hervorragende Gesundheit und Bildung sorgen. Vor allem möchte er sich um die Menschenrechte kümmern.

Thomas Franz (TFP): Er ist ein guter Politiker und wird alles für seinen Staat machen. Die Arbeiter:innen werden mehr Lohn bekommen. Er will nur das Beste für sein Land und kandidiert, weil er die Zukunft verbessern will. Die Themen Umwelt, Wirtschaft und Finanzen sind ihm besonders wichtig. Um diese wird er sich vor allem kümmern.



Wenn sich Politiker:innen auf sozialen Netzwerken nur gut darstellen, muss man aufpassen und nachprüfen, ob dieses „Bild“ so wirklich stimmen kann. Auch über andere Politiker:innen soll nicht schlecht geredet werden, weil das dann unprofessionell rüberkommt und man nicht glaubwürdig wirkt. Es dürfen also keine Lügen verbreitet werden. Wichtig ist immer auch in anderen Medien nachzuschauen, was dort geschrieben wird und vergleichen. Medien,

wo Journalisten und Journalistinnen berichten, müssen auch verwendet werden, um ein umfassendes Bild zu bekommen.



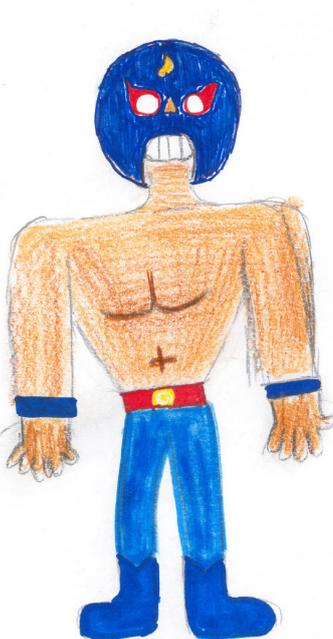
# Wir im Internet

Rabiya (15), Jasmina (13), Viktor (14), Meryem (15), Semih (13) und Mehmet (14)

**Wir haben uns mit Neuen Medien beschäftigt und damit, was wir dort machen können. Wir sind viel im Internet unterwegs und wir haben darüber geredet, wie wir uns dort selbst präsentieren.**

Wir benutzen unterschiedliche Apps, Webseiten und Dienste. Wir verwenden gerne Instagram und Snapchat, damit wir mit unseren Freunden und Freundinnen kommunizieren können, aber auch neue Menschen kennenlernen können. Auf TikTok und Youtube schauen wir uns gerne neue, interessante Videos an. Wir können uns einen Charakter erstellen, wie wir aussehen wollen, egal ob alt oder jung, weiblich oder männlich. Wir können über Zalando, Ali Express, Temu, usw. Sachen bestellen, wenn wir keine Zeit haben in ein Geschäft einkaufen zu

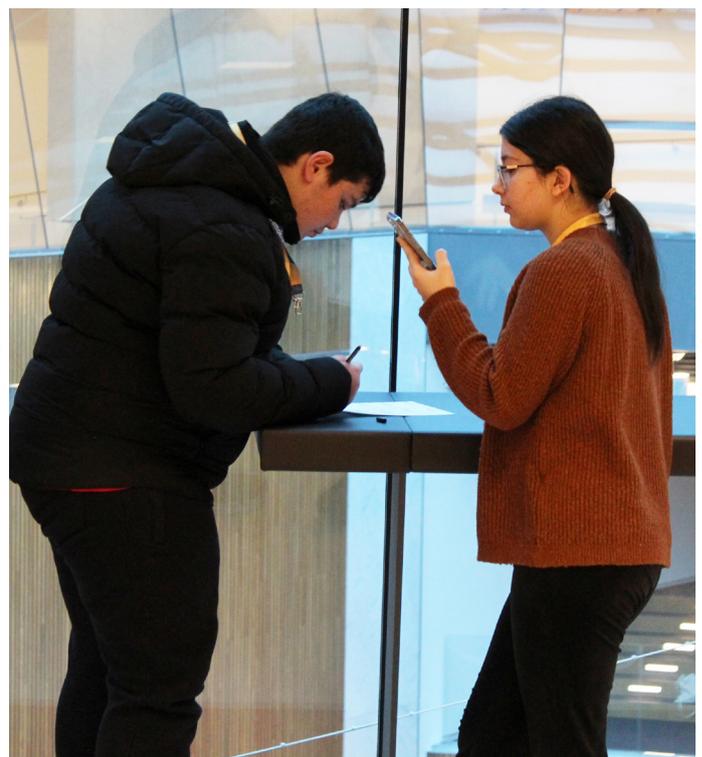
gehen. Es gibt Apps mit Altersbeschränkung, die man aber auch umgehen kann. Wir können aber auch bei Apps wie Omegle, Ometv und Omega neue Menschen kennenlernen. Es gibt auch K.I.s (Künstliche Intelligenzen), die Leuten helfen können. Beispielsweise beim Erstellen von Hausübungen, Referaten, etc., die aber auch falsche oder unvollständige Informationen geben können. Man sollte von K.I. erstellte Texte usw. nicht einfach übernehmen, sondern überprüfen. Es kann auch Probleme mit dem Urheberrecht geben. Auch im Internet gelten Gesetze.



Eine Online-Spielfigur



Ein Bitmoji



## Tipps zur Erstellung eines Charakters für ein Online-Spiel:

Am besten nicht die persönlichen Daten eingeben (wie Nachname, Adresse, Kontodaten)!

- ◆ Nickname (Spitzname) überlegen
- ◆ Aussehen der Spiel-Figur erstellen (z. B. Haarfarbe, Hautfarbe, Augenfarbe, Haarschnitt, Körpergröße, Körperform, Kleidung, Zubehör, Alter, Geschlecht)
- ◆ Fähigkeiten oder Spielposition auswählen (z. B. Angreifer:in, Verteidiger:in, Fliegen, Feuer, Magier:in, Sprungkraft, Flugkraft, Heilung, Feueraugen, Laseraugen, ...)



Instagram



Youtube

Es gibt teilweise schon vorgefertigte Figuren mit bestimmten Fähigkeiten. Durch Ausprobieren und Erfahrung erkennt man, welche Figur, in welcher Situation, in welchem Spiel besser geeignet ist.

Wenn man ein Profilbild erstellt, kann man ein Foto von seinem Gesicht, ein Ganzkörperfoto, Bilder vom eigenen Haustier, ein Bitmoji oder bei Gruppenprofilen ein Teamfoto nehmen. Eigentlich geht jede Bilddatei. Jede:r möchte sich im Internet so gut wie möglich präsentieren und deshalb überlegt man sich gut, welche Fotos man hochlädt. Manche möchten besonders real rüberkommen, aber in Online-Spielen kann man

auch eine ganz andere Person sein.

Es gibt im Netz Vorbilder, die uns beeinflussen. Viele wollen auch genau wie diese sein. Diese Vorbilder können Gamer:innen, Influencer:innen, Sportler:innen, Coaches, usw sein. Influencer:innen haben eine große Bedeutung, das heißt, wenn sie etwas vermarkten, wird es eher verkauft. Sie haben viele Follower:innen und Likes, womit sie unsere Meinungen beeinflussen (z. B. Make-up-Produkte, Klamotten, Schuhe usw.). Auch wir haben eine Verantwortung, was wir anschauen, was wir liken oder weiterleiten. Auch wir beeinflussen andere.



## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Neue Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4C, Mittelschule II Koppstraße,  
Koppstraße 110, 1160 Wien